

Eintauchen in die Welt der Mobilität

Die Autostadt in Wolfsburg (Niedersachsen) ist Auslieferungszentrum, Museum und Freizeitpark in einem und bietet Schulklassen verschiedene Möglichkeiten, sich mit dem Thema Mobilität auseinanderzusetzen



In Wolfsburg, einer Großstadt im Osten von Niedersachsen, kann die Autostadt besucht werden – eine Art eigener Stadtteil mit Großbauten und Pavillons, mit Wasserstraßen, Seen, Landzungen, Brücken, Grünflächen und Hügeln.

Die automobilen Erlebniswelt liegt direkt am Mittellandkanal, zwischen der Wolfsburger Innenstadt und dem Volkswagenwerk. Sie ist ein Auslieferungszentrum für Neuwagen, ein Museum und ein Freizeitpark des Volkswagen Konzerns. Das Ziel dieses Themenparks besteht darin, als Kommunikationsplattform die Werte des Konzerns, seine Marken und das Thema Mobilität in seinen vielfältigen Facetten erlebbar zu machen.

Seit der Eröffnung im Jahr 2000 haben über 42 Millionen Gäste die automobilen Erlebniswelt besucht, deren Wahrzeichen zwei **Autotürme** sind. Diese 48 Meter hohen Zylinder dienen als Lager für bis zu 800 Neuwagen und sorgen, als vollautomatische Hochregale, für die Auslieferung von durchschnittlich 500 Autos pro Tag. Aufgrund einer voll verglasten, feuerverzinkten Stahlskelett-Konstruktion kann ins Innere der Türme geschaut werden. Nachts sind die Türme beleuchtet und daher weithin sichtbar.

Außerdem befinden sich auf dem 28 Hektar großem Gelände des Themenparks **Markenpavillons** zur Präsentation der zum Konzern gehörenden Marken.

Ebenso kann das ZeitHaus besucht werden. Dabei handelt es sich um ein markenübergreifendes **Automobilmuseum** mit mehr als 260 Fahrzeugen von über 60 verschiedenen Marken. Es präsentiert klassische Automobile und zeitgenössische Kunst. Hier gezeigte Fahrzeuge haben als Trendsetter ihrer Zeit Maßstäbe in Technik, Design, Produktionsweise oder Konzeption gesetzt und dienen somit anderen Herstellern als Vorbild.

Zur automobilen Erlebniswelt gehört darüber hinaus ein besonderes Kunstwerk des Dänen Ólafur Elíasson: der **Dufttunnel** – ein Erlebnis für die Sinne. Der 15 Meter lange, mit 2.160 Blumentöpfen versehene Dufttunnel wird hier jedes Frühjahr in der Park-

und Lagunenlandschaft neu aufgebaut und bis zum Herbst, Monat für Monat, mit anderen Pflanzen inszeniert. Diese begehbare, sanft rotierende Röhre, die sich in ihrer Längsachse langsam um die Besucher dreht, bietet eine Kombination aus Kunst, Natur und Technik.

Um den Besuchern die Themen der automobilen Erlebniswelt interessant, lehrreich und nachhaltig zu vermitteln, wurden vom **Bereich Bildung** verschiedene Angebote für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt. „Für Schulklassen bieten wir, als anerkannter außerschulischer Lernort für Mobilität sowie als Lernort für Bildung für nachhaltige Entwicklung, aktuelle Themen und Möglichkeiten zum Lernen, Anfassen und Ausprobieren“, erklärt Katharina Fischer von der pädagogischen Fachabteilung der Autostadt. „Wir bereiten auf die Arbeitswelt der Zukunft vor und stärken Kompetenzen zu den Themenfeldern Medien, MINT, Nachhaltigkeit, Lern- und Kreativitätstechniken.“

Schulklassen können den Themenpark unter anderem im Rahmen von **Schülerführungen** oder Rallyes erkunden. Eine Schülerführung dauert 90 Minuten und die Teilnehmerzahl beträgt maximal 15 Personen.

„Unsere Schülerführungen sind dialogisch, abwechslungsreich, partizipativ und spielerisch angelegt. Sie bieten Raum für die Beteiligung und die Interaktion der Teilnehmenden“, informiert Katharina Fischer.



Foto: Autostadt, © Anja Weber



Foto: Autostadt, © Nele Martensen



www.abenteuercamp-lauenhain.de

Abenteuercamp Lauenhain
Inhaber Heiko Rudolph
An der Talsperre 5
09648 Mittweida
OT Lauenhain

Tel.: 03727 600 119
Mobil: 0151 22 83 22 43
abenteuer@camp-lauenhain.de

Beginn` Dein

ABENTEUER jetzt... in Mittelsachsen!

Klassenfahrten (3 bis 5 Tage)

- In Tipis übernachten
- Kanu, Floßbau, Survival, Klettern, am Lagerfeuer sitzen,...
- Trainerbegleitung
- Vollverpflegung

erlebnispädag. Projekttag

- Kanu, Geocaching, Klettern, Bogenschießen,...
- Trainerbegleitung
- Mittagsimbiss





Fotos: Autostadt, © Nele Martensen (3)



Eines der Beispiele für eine Schülerführung nennt sich *Freiheit oder Bevormundung?*. Dabei setzen sich die Schüler in einzelnen Ausstellungen mit der Verbindlichkeit, Interpretation und Flexibilität von Regeln auseinander. Es geht unter anderem darum, inwieweit der Erwerb von Wissen rund um Verkehrsregeln, Verordnungen und Arbeitsweisen in der Geschichte mehr Sicherheit und Effizienz gebracht hat. Die Schüler sollen feststellen, welche Erkenntnisse daraus für Gegenwart und Zukunft abgeleitet werden können.

Ein weiteres Beispiel für eine Schülerführung heißt *Die Welt, in der wir leben*. Hierbei reflektieren die Schüler ihr eigenes Mobilitätsverhalten und beschäftigen sich beispielsweise damit, welche Wirkungen es nach sich zieht, wenn sie ihren eigenen Lebens- und Mobilitätsstil verändern und nachhaltig gestalten. Die Schüler befassen sich mit neuen Antriebstechnologien, wie der Elektromobilität, und damit, wie sich die Weltgemeinschaft in Richtung zukunftsfähiger Mobilität verändern könnte. Sie schauen sich zukunftsweisende Konzepte und Technologien vergangener Zeiten an.

Auch **Workshops** für Schulklassen sind im Angebot.

Together 4 future nennt sich einer der Workshops. Geeignet ist der Kurzworkshop, mit einer Dauer von 1,5 Stunden, für Schüler der Klassen 5 bis 10. Inhaltlich geht es um das Thema Nachhaltigkeit und dessen Bedeutung. Die Schüler lernen anhand praktischer Beispiele, wie kleine Veränderungen im Alltag große Auswirkungen haben können. Auf diese Weise werden sie Teil einer Bewegung und gestalten ihre eigene Nachhaltigkeits-Challenge.

Beim 2,5-stündigen Workshop *Design Thinking*, für Schüler der Klassen 5 bis 13, spielen die Themen Nachhaltigkeit und Kreativität eine Rolle. „Dieser Workshop vermittelt den Schülern innovative Problemlösungs-Skills“, erläutert Katharina Fischer. „Sie lernen Design Thinking kennen, eine Kreativitätstechnik, die zunehmend in der Wirtschaft zur Anwendung kommt. Mit Hilfe dieser Technik setzen sich die Schüler mit einem aktuellen Thema unserer Zeit auseinander – der Nachhaltigkeit – und erarbeiten eine Idee zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Alltag. Abschließend visualisieren die Teilnehmer ihr Konzept, indem sie aus Lego eine den eigenen Wünschen entsprechende nachhaltige Stadt der Zukunft gestalten.“

Der Workshop *Gear Box*, der ebenfalls 2,5 Stunden dauert, richtet sich an Schüler ab der 8. Klasse. Hierbei erforschen die Teilnehmer, wie ein Getriebe eigentlich genau funktioniert. Unter Anleitung legen die Schüler ein Getriebe auseinander und bauen es wieder zusammen. Dabei erfahren sie nicht nur, welche Getriebeformen es gibt und wo sie effizient eingesetzt werden können, son-

Aktuell: Aufgrund der gegenwärtigen Lage sind einige Angebote in veränderter, angepasster Form verfügbar. Konkrete Informationen hierzu sind beim Bereich Bildung zu erfragen.

dern auch, wie ihnen dieses Wissen ganz praktisch im Alltag hilft. Zudem wird der Frage nachgegangen, wie man moderne Technologie und Technik so einsetzen kann, damit die Energieumwandlung möglichst effizient ist – und damit den Vorgaben einer nachhaltigen Mobilität entspricht.

Zu den weiteren Workshop-Angeboten gehören zum Beispiel noch *MotorDrive*, wobei die Schüler erfahren, wie ein Motor funktioniert; *AutoDesign* – hier geht es um die Gestaltung eines Automodells; *e-mobility Lab* mit Wissenswertem rund um E-Fahrzeuge; *Robot SmartCar*, welches von der Welt der Robotik handelt und wo Schüler ein Modell-Fahrzeug bauen und programmieren, das mit dem eigenen Smartphone fernsteuert werden kann. Und im Workshop *3D-Druck* setzen sich die Schüler mit der Funktionsweise des 3D-Druckens auseinander. Sie lernen die gesamte Prozesskette der Produktentstehung mittels des 3D-Druckens kennen – von der Zeichnung am Computer bis hin zum fertigen Modell.

Schulen, die mit ihrer gesamten Schülerschaft einen Tag in der automobilen Erlebniswelt verbringen möchten, können das Angebot **Schulen in Fahrt** nutzen. „Mit diesem Programm bieten wir Schülern sowie ihren Lehrkräften ein besonderes Gemeinschaftserlebnis und die Chance, Bildung durch einen individuellen Tages-

Kontakt

Autostadt GmbH
Stadtbrücke
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 - 404740
bildung@autostadt.de
www.autostadt.de/bildung

plan mit Workshops und Führungen einmal anders zu erleben“, gibt Katharina Fischer Auskunft. „Dieses Angebot gilt dabei für den Besuch einer ganzen Schule oder mehr als 200 Schülern einer Schule innerhalb eines Tages.“

Vom Bereich Bildung werden nach Absprache, in Kooperation mit anderen Einrichtungen und einer Unterkunft, auch Programme für **Klassenfahrten** und Klassenausflüge angeboten.

Zudem gibt es **Lehrerfortbildungen** mit dem Ziel, ein besseres Verständnis für die Inhalte der Themenkomplexe Mobilität und Bildung für nachhaltige Entwicklung zu schaffen.

Festung Königstein

einzigartiger Erlebnisort in der Sächsischen Schweiz

Die hoch über der Elbe gelegene Bergfestung begeistert Schüler aller Altersklassen. Mit ihren mächtigen Mauern und Verteidigungsanlagen, dem imposanten Tiefbrunnen und Riesenweinfass sowie dem atemberaubenden Panoramablick ist sie ein Highlight in jeder Hinsicht.

Der Königstein war Königsburg, Kloster, Festung, Jagdschloss, Landesfestung, Staatsgefängnis, Kriegsgefangenenlager und DDR-Jugendwerkhof. Die Geografie des Ortes, seine Historie, Architektur und technische Ausstattung sowie seine Gegenwart als modernes Museum bieten unzählige Möglichkeiten, Lehrstoff zum Leben zu erwecken. So setzt z. B. die Dauerausstellung „In lapide regis – Auf dem Stein des Königs“ auf aktives Ausprobieren und spielerisches Lernen.

Für Schulklassen gibt es zudem thematische Mitmachprogramme und Führungen. Damit ist der Königstein auch ein idealer Lernort!

www.festung-koenigstein.de



Foto: © Thomas Eichberg – Major Tom Luftbilder

ANZEIGE

